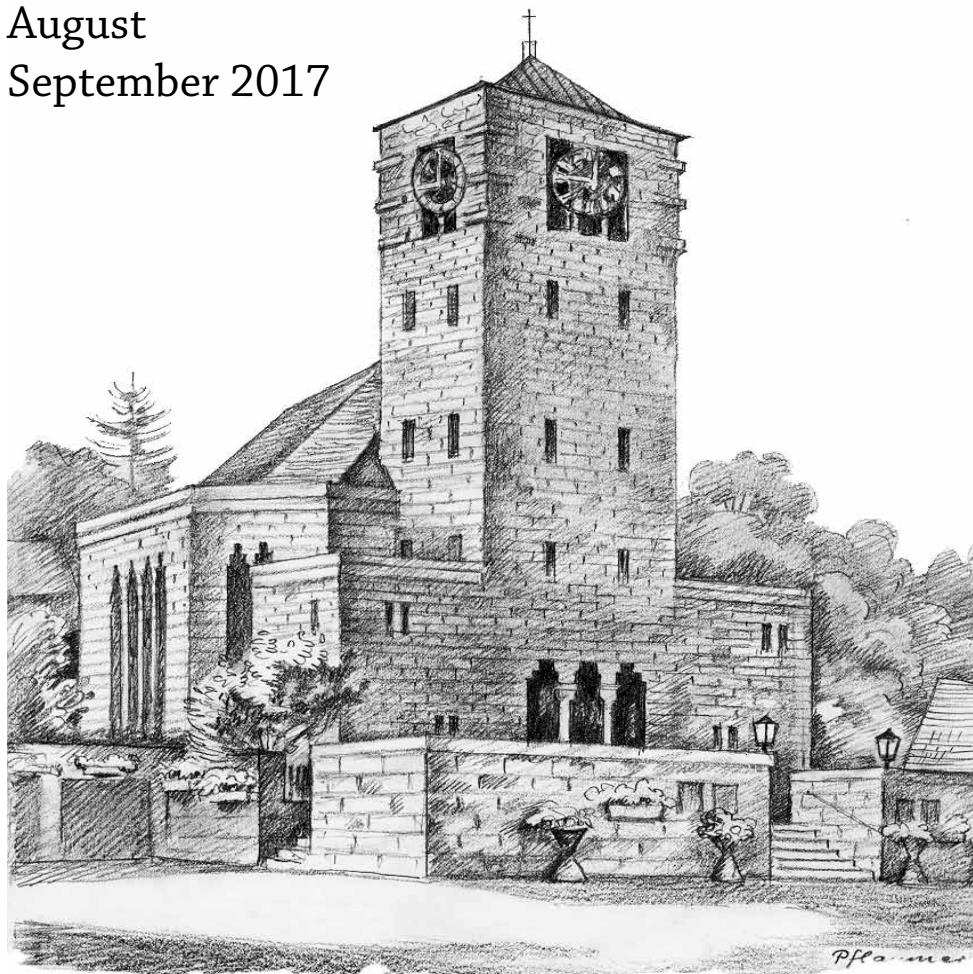


Der Gemeindebrief

Juli

August

September 2017



Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde Hartmannshof



Liebe Gemeinde!

Gott ist ein **Fürchte dich nicht** – Gott.

Abraham wird in hohem Alter ein neuer Weg zugemutet – **fürchte dich nicht!**

Isaak zieht unstedet durch fremdes Land – **fürchte dich nicht!**

Jeremia will nicht predigen, hat Angst vor den Mächtigen – **fürchte dich nicht!**

Josua soll das Volk über den Jordan führen – **fürchte dich nicht!**

Der hochbetagte Priester Zacharias ist erschüttert von Gottes Nähe – **fürchte dich nicht!**

Maria, ein junges Mädchen, versteht nicht – **fürchte dich nicht!**

Die Hirten auf den Feldern Bethlehems sind zu Tode erschrocken – **fürchtet euch nicht!**

An den Schwellen, an den Kreuzungen, vor dem Neuland tritt ein Engel zu uns und sagt: **Fürchte dich nicht.**

„**Fürchte dich nicht**, ich habe dich erlöst. Ich habe dich bei deinem Namen gerufen. Du bist mein!“ Dieser Vers aus dem Buch des Propheten Jesaja ist immer der Wochenspruch für die Woche nach dem 6. Sonntag nach Trinitatis, dem Taufsonntag.

In der Liturgie hat dieser Vers sowohl in der Taufe, als auch bei der Beerdigung seinen Platz. Gott ruft mich beim Namen und holt mich in seine Familie. Gott ruft mich bei meinem Namen und ruft mich heim zu sich.

Und in der Zeit dazwischen, zwischen Taufe und Tod gilt mir das „Fürchte dich nicht!“ Und wie nötig haben wir es, immer wieder dieses „Fürchte dich nicht“ zu hören.

Lassen wir an dieser Stelle den ehemaligen Bundespräsidenten Joachim Gauck zu Wort kommen, der an seine Enkeltochter Josefine schreibt:

Liebe Josefine,

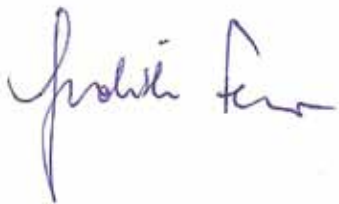
es ist ein großes Geheimnis, dass, wenn wir selber verzagt sind, oft Menschen da sind, die einen stabileren Grund unter den Füßen haben oder einen Kern in sich, dem sie trauen. Die Menschen, denen ich nachlebe, hatten ihn aus ihrem Glauben. Sie vertrauten darauf, dass dieses Bibelwort stimmt: „Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst. Ich habe dich bei deinem Namen gerufen. Du bist mein.“ Der Prophet Jesaja hat diese Worte seinen Zeitgenossen als Worte Gottes gesagt.

Zu hören, zu glauben, sich darauf zu verlassen, dass wir ganz zuletzt, vielleicht ganz am Ende (oder auch ganz plötzlich) nicht mehr unserer Angst gehören, sondern Gott, dass eine stärkere Liebe existiert als die, die wir Menschen zustande bringen, das, Josefine lässt manche Menschen Hoffnung finden, wenn andere aufgeben. Es lässt sie Schritte machen, wenn andere schon liegen geblieben sind. Wir können Angst nicht aus der Welt vertreiben. Aber Gott und Menschen sei Dank – sie bleibt nicht unsere Herrin. Das wollte ich Dir heute sagen, liebe Josefine. Und wahrscheinlich sage ich es auch mir selber noch einmal. Weit wird das Land, wenn Menschen das glauben, und ruhig unser ängstliches Herz.

Das meint, darauf hofft und das glaubt

Dein Großvater.

„Fürchte dich nicht...“ Das wünscht Ihnen Ihre Pfarrerin





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Paulus reist übers Meer

Paulus hat vielen Menschen von Jesu Botschaft erzählt. Er war oft mit dem Schiff im Mittelmeer unterwegs, um in entfernten Städten zu predigen. Dort erzählte er den Einwohnern von Jesus und begeisterte sie für den neuen Glauben. Dann reiste er weiter. Von unterwegs schrieb er den neuen Gläubigen Briefe, in denen er ihre Fragen beantwortete. Manche dieser Briefe sind bis heute erhalten – im Neuen Testament können wir lesen, was Paulus vor 2000 Jahren geschrieben hat!



Bunte Boote

Für ein Picknick am Badesee:
Halbiere drei Paprikas vom Stiel nach unten und entferne die Kerne. Verrühre 250 Gramm Quark, 100 Gramm Frischkäse, 2 Esslöffel Milch, eine Prise Pfeffer und Salz und eine halbe Salatgurke in kleinen Würfeln. Fülle die Paprikahälften mit der Masse und stecke mit Zahnstochern Paprikastücke als Segel auf die Boote.



Urlaubsbilder

Bastle dir aus vier Stäben und Draht einen Bilderrahmen. Befestige zwei Reihen aus Draht und zurre sie fest. Mit Wäscheklammern kannst du jetzt deine Erinnerungen aufhängen!



Was wollen Lisa und Leo im Meer machen?

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Tauferinnerungsgottesdienst



Beim letzten Gottesdienst im Juli 2014

Erinnerst du dich noch an deine Taufe? Wahrscheinlich nicht. Bestimmt warst du noch ganz klein, als du getauft wurdest. Die Taufe war ein wichtiges Ereignis in deinem Leben. Und gemeinsam mit hoffentlich vielen anderen Kindern wollen wir uns an unsere Taufe erinnern.

Wir laden alle Kinder bis zur 6. Klasse recht herzlich ein und treffen uns am Freitag, den 7. Juli um 16.00 Uhr an der Kirche in Hartmannshof. Gemeinsam laufen wir zur Quelle im Wald zwischen Hartmannshof und Haunritz. Dort feiern wir einen kleinen Gottesdienst und erinnern uns, dass Gott uns liebt und wir seine Kinder sind. Auch deine Geschwister und Eltern sind ganz herzlich eingeladen und wir freuen uns auf einen schönen Gottesdienst mit euch!

Im Anschluss wollen wir am Gemeindehaus Bratwürste grillen und den Nachmittag / Abend gemeinsam ausklingen lassen. Deshalb bitten wir um eine kurze Rückmeldung bis 5. Juli im Pfarramt, ob du kommst und wen du alles mitbringst.

Deine Pfarrerin Judith Felsner
und das Kigo-Team



An der Quelle zwischen Fallmühle und Haunritz

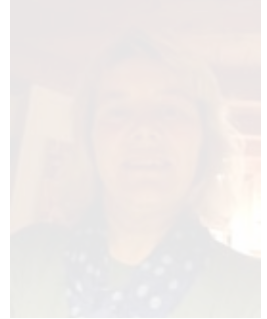
MINA & Freunde



Kirchenpfleger

In unserer Kirchengemeinde gibt es viele Ehrenämter. Manche davon finden eher im Vordergrund statt, andere eher im Hintergrund. Dazu zählt z.B. auch das Amt der Kirchenpflegerin. Als Kirchenpflegerin ist man quasi die Finanzministerin einer Kirchengemeinde. Kurz nachdem Frau Edeltraud Haas im Dezember 2000 in den Kirchenvorstand gewählt wurde, übernahm sie dieses Amt am 01.01.2001 von Frau Anna Schneider. Sehr sorgfältig und verantwortungsbewusst verwaltete sie das Vermögen der Kirchengemeinde, tätigte alle Buchungen, überwachte den Geldverkehr, legte Gelder an und behielt dabei immer den Überblick. Nun wird sie leider von ihrem Amt zurücktreten, was wir sehr bedauern. Im Gottesdienst am 2. Juli in Hauritz werden wir sie offiziell verabschieden.

Liebe Edeltraud, wir danken Dir für Dein Engagement und für Deinen Einsatz in der Kirchengemeinde und freuen uns, dass Du uns auch weiterhin als Mitarbeiterin erhalten bleibst.



Das Amt der Kirchenpflegerin wird nun Birgit Flemming übernehmen. Der Aufgabenbereich wird sich reduzieren, weil wir die Geldbestandsverwaltung wie die meisten anderen Kirchengemeinden auch nach Altdorf in die Verwaltungsstelle auslagern.

Pfarrerin Judith Felsner



In luftiger Höhe



Die Konfirmanden 2018 mit den Fischstäbchen in Betzenstein

Mittlerweile hat es schon Tradition: jeder neue Konfijahrgang beginnt erst einmal nicht in der Kirche oder im Gemeindehaus, sondern ein paar Meter über der Erde. Auch dieses Jahr waren wir wieder mit den Konfis und den Fischstäbchen im Abenteuerpark Betzenstein. Die Konfis hatten erst einmal eine erlebnispädagogische Einheit, wo sie in Teamarbeit auf spielerische Weise Aufgaben lösen sollten, um sich auf diese Weise langsam als Gruppe zu finden. Nach einer Mittagspause ging es dann in den Hochseilgarten. Es war ein sehr schöner Tag und der Auftakt zu einer hoffentlich ebenso schönen Konfi-Zeit.



Beim Begrüßungsgottesdienst am 7. Mai 2017 in der Friedenskirche

Unser neuer Mitarbeiter



Hausmeister Gerhard Büttner

Manchen von Ihnen ist er schon aufgefallen und Sie haben nachgefragt: wer ist denn das, der da Rasen mäht, zusammenkehrt etc? Ist das unser neuer Hausmeister?

Wir sind sehr froh und dankbar, dass wir ohne Pause einen Nachfolger für Michael Behringer finden konnten, der wegen beruflicher Gründe leider bei uns kündigte. Unser neuer Hausmeister heißt Gerhard Büttner, wohnt in Hartmannshof und ist nun dafür zuständig, dass Haus und Hof in einem ordentlichen Zustand sind. Schön, dass Sie bei uns sind!

Im Gottesdienst am 2. Juli in Hainritz werden wir Gerhard Büttner offiziell in unserer Kirchengemeinde willkommen heißen.



Reise nach Papua Neuguinea

Seit 1977 besteht unsere Partnerschaft zwischen dem Dekanat Hersbruck und Wantoat in Papua-Neuguinea. Nach 40 Jahren regen Besuchens tritt heuer im August eine Jugenddelegation zu einem offiziellen Besuch an, zu der ich mich zählen darf.



Aus den Gemeinden Ottensoos, Henfenfeld, Hersbruck, Lauf, Förrenbach und Hartmannshof reisen wir zu siebt vom 8. bis 31. August 2017 nach Wantoat. Unser Dekanatsjugendpfarrer Andy Tirakitti begleitet uns die knapp 14.000 km ans andere Ende der Welt.

Die Reisegruppe: Samuel Weiher, Paula Birner, Lisa Hugel, Melanie Ott, Lukas Matzulla, Andy Tirakitti, Annika Häberlein, Franka Gerke,

Als ich 2012 die Reiseberichte des letzten Besuches hörte, war ich beeindruckt von dem Land, das über 100.000km² größer ist als Deutschland, aber 74 Mio. weniger Einwohner hat. Auch werden über 700 verschiedene Sprachen landesweit gesprochen - eine beeindruckende Zahl, wenn man überlegt, dass wir uns in unserer Heimatgemeinde Hartmannshof manchmal mit oberpfälzisch und fränkisch schon multilingual fühlen... ☺ Um mit den Menschen aus Wantoat reden zu können, haben wir an vier Wochenenden eine der beiden Amtssprachen gelernt: Tok Pisin, ein vereinfachtes Englisch ohne viel Grammatik. Ende des Jahres 2015 entstand in der Dekanatsjugend dann ein Arbeitskreis, der sich mit unserer Partnerschaft näher auseinander setzen wollte. Diesem trat ich bei und schon bald wurde der Weg geebnet für einen Besuch, der nun heuer stattfindet.

Johann Flierl (geboren in Buchhof bei Fürnried) erreichte Papua-Neuguinea im Jahr 1886 als erster Missionar und legte den Grundstein für die Verbreitung des christlichen Glaubens. Heute ist die evangelisch-lutherische Kirche mit über einer Million Mitgliedern die größte evangelische Kirche im pazifischen Raum. Wir treten heuer im Missionarsdienst über 130 Jahre später in seine Fußstapfen.

Ein Strandurlaub wird das aber nicht, wir haben nämlich drei Projektthemen dabei, über die wir mit den unterschiedlichsten Menschen aus Wantoat diskutieren wollen:

1. Chancen der Berufsbildung (Ausbildung? Studium?)
2. Die Rolle der Frau heute (soziale und rechtliche Stellung)
3. Jugendarbeit (Kindergottesdienst, Konfi-Arbeit,...)

Ich bin sehr dankbar und freue mich sehr, meine Gemeinde und das Dekanat Hersbruck bei diesem Besuch unserer Glaubensgeschwister zu vertreten.

Genauso freue ich mich aber auch, wenn ich wieder da bin und von meinen Eindrücken mit Bildern und Geschichten berichten darf.

Frauenkreis auf Erkundungstour im Dekanat

Am 18. Mai unternahm der Frauenkreis einen Ausflug nach Hersbruck. In der Spitalkirche öffnete uns Frau Martina Knodt die Türen und erzählte viel über die Entstehung der Kirche St. Elisabeth aus dem 15. Jahrhundert. Der spätgotische Kreuzigungsaltar mit St. Elisabeth und St. Martin beeindruckte die Gruppe.



Ich wünsche dir,
dass Träume dich tragen
über den Alltag hinaus
über die Ferne.

Ein Staunen
über das Fremde
und ein Vergnügen
am Anderen
wünsche ich dir.

Wie eine Brise
wehe frisch die Frage
durchs Fenster,
ob denn wirklich alles
so bleiben muss,
wie es war.

Tina Willms

Gemeinsam unterwegs auf dem Schiff Gemeinde

Am Kirchweihsonntag wurde Judith Felsner durch Dekan Dr. Werner Thiessen neu als unsere Pfarrerin eingeführt und gleichzeitig zur Pfarrerin auf Lebenszeit ernannt.

In ihrer Predigt nahm sie, inspiriert von der Musik des Posaunenchores aus dem Film „Der Fluch der Karibik“ und der Bibelgeschichte von der Sturmstillung, das Bild

vom Schiff auf und übertrug es auf die Kirche und die Kirchengemeinde. Gemeinsam sind wir als Gemeindeglieder auf dem Schiff unterwegs und steuern es durch bekannte und fremde Gewässer und durch manche Stürme. Das Wissen, dass Jesus mit uns an Bord ist und er uns sein Schiff anvertraut, schenkt uns Selbstvertrauen und Zuversicht für unsere Fahrt.

Neben dem Posaunenchor unter der Leitung von Katharina Polster wurde der Gottesdienst vom gemischten Chor des MGV Hartmannshof unter der Leitung von Birgit Rösch und von Gerhart Neubauer an der Orgel ausgeschmückt. Im Anschluss wurde bei einem Empfang vor der Kirche gefeiert.



„Einfach Spitze, dass Ihr da bleibt“ sangen die Kinder des Kindergottesdienstes



Beim Einzug in die Kirche: Pfarrer Gerhard Durst, Pfarrerin Judith Felsner, Dekan Dr. Werner Thiessen



Installation von Pfarrerin Judith Felsner am Kirchweihsonntag 2017

Neuer Teppich zur Empore

Ist es Ihnen aufgefallen? Wenn Sie das nächste Mal in der Kirche sind, dann schauen Sie doch bitte mal die Treppenaufgänge zur Empore an. Die schmückt nämlich ein neuer Teppichbelag. Der alte war schon sehr mitgenommen, fleckig und keine Augenweide mehr. Dank Ihres Kirchgeldes 2016 konnten wir unsere Kirche „aufhübschen“ und bedanken uns ganz herzlich für Ihr Kirchgeld. Vergelt's Gott!



Freud und Leid



Diese Daten finden Sie nur in der gedruckten Ausgabe.



MONATSSPRUCH
SEPTEMBER 2017

Und siehe, es sind Letzte, die werden
die **Ersten** sein, und sind Erste, die werden
die **Letzten** sein.

LUKAS 13,30



Gottesdienste im Juli, August und September

an jedem Sonntag ist parallel zum Hauptgottesdienst

Kindergottesdienst

Jeden ersten Sonntag im Monat mit Kinderfrühstück,
an jedem dritten Sonntag im Monat ab 9.00 Uhr KiGo Spezial.

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst
02.07.	9.30	Festgottesdienst zur Kirchweih in Hauritz, Pfarrerin J. Felsner +KiGo
07.07.	16.00	Tauferinnerungsgottesdienst - Wanderung zur Quelle
09.07.	18.00	Abendgottesdienst, Pfarrerin F. Felsner +KiGo
16.07.	9.30	Gottesdienst, Lektor R. Pürkel +KiGo Spezial
23.07.	9.30	Gottesdienst zur Kirchweih in der Kapellenruine Arzlohe
30.07.	9.30	Gottesdienst, Lektor K. Hämmerl +KiGo
06.08.	9.30	Gottesdienst, Pfarrerin J. Felsner +Frühstück im KiGo mit Abendmahl (Wein)
13.08.	9.30	Gottesdienst, Pfarrerin J. Felsner +KiGo
20.08.	9.30	Gottesdienst, Pfarrerin J. Felsner +KiGo Spezial
27.08.	9.30	Gottesdienst +KiGo
03.09.	9.30	Gottesdienst, Pfarrer i.R. Peter Loos +Frühstück im KiGo
10.09.	9.30	Gottesdienst, Lektor M. Pflaumer +KiGo
17.09.	9.30	Gottesdienst, Lektor K. Hämmerl +KiGo Spezial
24.09.	10.30	Gemeindefest

Termine - Vorschau

- 01.10.2017 „Kraut und Rüben“ - Gottesdienst an Erntedank mit dem Obst- und Gartenbauverein
- 06.10.2017 Lutherlieder Pilgerreise mit Kantor Gerd Kötter und Pfarrer Alexander Reichelt
- 08.10.2017 Gottesdienst mit den Feuerwehren
- 14.10.2017 Kinderbibeltag in Hartmannshof
- 31.10.2017 Festgottesdienst zum Lutherjubiläum
- 12.11.2017 Festgottesdienst zum 70jährigen Posaunenchorjubiläum
- 01.12.2017 Ladies Time



Treffpunkt Gemeindehaus

Gruppe	Eingeladen sind	Termin	Infos
JAM	Mädels und Jungs von 11-13 Jahren	freitags von 16.00-17.00 Uhr erstes Treffen nach der Sommerpause: 22.09.	Rebekka Hämmerl Telefon 43 24
Rocknstubn	Erwachsene	dienstags 19.30 Uhr	Marita Pfann-Staudt Telefon 41 53
Frauenkreis	Frauen	donnerstags (monatlich) 20.00 Uhr 13.07.Wanderung Kapellenruine 18 Uhr	Edeltraud Haas Telefon 56 49
Gebetskreis	Erwachsene	mittwochs (monatlich) 20.00 Uhr 06.07./03.08./14.09.	Klaus Hämmerl Telefon 43 24
Hauskreis	Erwachsene	montags 20.00 Uhr	Ruth Prühäuser Telefon 41 70
Hauskreis	Erwachsene	donnerstags (14tägig) 19.00 Uhr 06.07./20.07./14.09./28.09.	Bettina Scharf Telefon 94 60 72
Posaunenchor Jungbläser	Musik	freitags 20.00 Uhr, im August Sommerpause Unterricht nach Absprache	Klaus Haas Telefon 48 21

**MONATSSPRUCH
AUGUST 2017**

Hilf

Gottes **Hilfe** habe ich erfahren
bis zum heutigen Tag und stehe nun hier
und bin sein **Zeuge** bei Groß und Klein.

APOSTELGESCHICHTE 26,22

Verantwortlich für Inhalt und Gestaltung dieses Gemeindebriefes ist:		
Evang. Luth. Pfarramt Hartmannshof Pfarrerin Judith Felsner Hersbrucker Str. 3 91224 Pommelsbrunn Telefon (09154) 48 30 Fax (09154) 57 52	pfarramt.hartmannshof@elkb.de judith.felsner@elkb.de www.kirchengemeinde-hartmannshof.de Spendenkonto: Sparkasse Nürnberg IBAN: DE05 7605 0101 0190 0604 83 BIC: SS KN DE 77 XXX	Auflage: 620 Stück COS Druck Hersbruck Bürostunden: Dienstag: 8.30-12.30 Uhr Mittwoch: 8.30-12.30 Uhr
Alle Daten sind für den gemeindeinternen Gebrauch bestimmt und dürfen nicht gewerblich verwendet werden. ©Fotos: S.5+6: Flemming; S.6: Haas; S. 7+9: Matzulla; S. 7,8,10,11+12: Hämmerl; alle weiteren: Gemeindebrief-Magazin; Redaktionsschluss für den Gemeindebrief Oktober/November: 10. September		
		Seite 15

Alle zwei Jahre verwandelt sich unser Kirchhof in einen großen Biergarten mit gutem Essen und Getränken, leckerem Kuchen und vielen Aktionen.

Am **24. September** ist es wieder soweit: wir feiern unser

Gemeindefest

rund um das Thema

„Martin Luther und die Reformation“.

Wir
freuen
uns sehr,

gemeinsam
mit Ihnen zu
feiern.

*Herzliche
Einladung!*

Programm

10.30 Uhr Festgottesdienst

(wahrscheinlich) mit einer
Originalpredigt von Martin Luther,
parallel ist Kindergottesdienst.

Der Gottesdienst wird musikalisch
ausgeschmückt von „Flauvior“ (Orgel,
Flöte, Geige und Trompete)

ab 11.30 Uhr Mittagessen

Aktionen

für alle

Generationen:

- Luthers Thesentür
- Luthers Schreibstube
- Hüpfburg
- Crêpes von den
Fischstäbchen
- Stockbrot am offenen
Feuer grillen
- Kickerturnier
- Kinderschminken
- Diakoniezelt: Blutdruck und
Blutzucker messen

Es liegen in den nächsten Wochen nach den Gottesdiensten und im Pfarramt Listen für Salat- oder Kuchenspenden und zur Mithilfe aus. Vielen Dank für Ihren Beitrag!